

Elternbrief September 2006

Liebe Eltern, sehr geehrte Damen und Herren!

Ich möchte Sie zum Schuljahresbeginn nach hoffentlich angenehmen und erholsamen Ferien sehr herzlich begrüßen. Ein ereignisreiches Schuljahr liegt vor uns und ich wünsche allen Mitgliedern der Schulgemeinde ein erfolgreiches Schuljahr 2006/2007.

Personalsituation - Schulleitung

Am Ende des Schuljahres haben uns drei Kollegen/innen verlassen. Frau Kühl ging in den Vorruhestand, Herr Stumpenhusen verließ uns in Richtung Brandenburg, wo er eine neue berufliche Herausforderung gefunden hat. Herr Hahn wurde auf eigenen Wunsch nach Darmstadt versetzt. Ich möchte mich bei ihnen bedanken für die in der Vergangenheit geleistete Arbeit und wünsche ihnen eine erfolgreiche Zukunft.

Folgende **neue Kollegen/innen** dürfen wir im neuen Schuljahr willkommen heißen:

Herrn Böhmer (Französisch/Philosophie/Ethik),
Frau Dzida (Kunst/Französisch),
Herrn Heinze (Sport)
Herrn Dr. Klezl (Chemie/Geschichte),
Herrn Morgenstern (Mathematik/Physik),
Herrn Zwickowics (Deutsch/Sport).

Herr Klaar (Chemie/Latein) wird sein Referendariat im Oktober beenden und dann mit einer vollen Lehrerstelle weiter an der Dreieichschule tätig sein.

Ihr **Referendariat** beginnen im neuen Schuljahr:

Frau Dr. Armbruster (Mathematik/Physik),
Herr Weigand (Chemie/Erdkunde).

Als **Praktikant** begrüßen wir Herrn Kaplan Lerchl. Er wird an unserer Schule Unterrichtserfahrung sammeln, da er später als Schulseelsorger arbeiten möchte.

Im Oktober erwarten wir eine **Austauschlehrerin** aus Frankreich.

Lassen Sie mich an dieser Stelle auf eine zunehmend kritischer werdende Situation hinweisen. Von Jahr zu Jahr wird es schwieriger, die Unterrichtsversorgung zu gewährleisten. Das liegt nicht an fehlenden finanziellen Mitteln, sondern an fehlenden Lehrkräften. In einigen Fächern ist es nahezu unmöglich, selbst mit dem Angebot einer Planstelle, Lehrkräfte zu finden. Der Markt ist einfach leergefegt. Mittlerweile bieten Pädagogen ihre Dienste an, die vor Jahrzehnten ihre Staatsprüfung ablegten, d.h. Personen die über 50 Jahre alt sind und zwischenzeitlich in anderen Berufen tätig waren. In der Not greift der Schulleiter auf Studienreferendare zurück, die erst im September oder Oktober ihr Examen ablegen werden. Bis dahin müssen wir mit Behelfslösungen arbeiten.

Epochale Fächer

Epochaler Unterricht, d.h. das betreffende Fach wird nur in einem Schulhalbjahr unterrichtet, verteilt sich wie folgt

Jahrgangsstufe 6: Biologie, Physik
Jahrgangsstufe 8: Erdkunde, Politik und Wirtschaft; Sport (Schwimmen)
Jahrgangsstufe 9: Erdkunde

Bitte beachten Sie, dass die Halbjahresnote versetzungsrelevant ist, das heißt, die Note am Ende des ersten Halbjahres wird zu den Noten des 2. Halbjahres hinzugenommen, wenn über die Versetzung entschieden wird.

Das Chinesischangebot im letzten Jahr konnte leider aufgrund zu geringer Nachfrage nicht realisiert werden.

Wahlen zum Klassenelternbeirat

Gewählt wird in den Jahrgängen 5,7,9,11 und 12. **Termin: 06. September 2006**
Die schriftliche Einladung erhalten Sie über Ihre Kinder von dem/der Klassenlehrer/in.

Unterrichtsgarantie Plus / Verlässliche Schule

Die Kultusministerin, Frau Wolff, hat mit großem Aufwand (Plakate, Pressemitteilungen...) darauf hingewiesen, dass, beginnend mit dem neuen Schuljahr, keine Unterrichtsstunde mehr in der Sekundarstufe I ausfallen wird. Die durch den Stundenplan vorgegebenen Stunden sind zu halten.

Externe Vertretungskräfte sollen dabei die Lehrkräfte der Schule unterstützen. Auch die Dreieichschule hat einen Pool an Personen erstellt, die Interesse gezeigt haben, im Rahmen von Unterrichtsgarantie Plus mitzuarbeiten. Die Schulleitung bemüht sich, ihre Eignung festzustellen. Allerdings wird erst die Erfahrung zeigen, inwieweit die ausgewählten Personen der Aufgabe gewachsen sind. Die Ministerin relativierte daher auch bereits ihren Anspruch, dass nach dem dritten Tag Fachunterricht zu halten sei. Es geht ihr nun vorwiegend um die verlässliche Schule.

Die Kollegen/innen der Dreieichschule werden diese externen Vertretungskräfte nach Kräften unterstützen. Bei vorhersehbarer Abwesenheit werden Arbeitsaufträge hinterlegt, die zu bearbeiten sind. Natürlich werden auch die externen Kräfte nach ihren Kompetenzen eingesetzt, so z.B. Lehramtsstudenten in ihren Unterrichtsfächern. Allerdings ist vorhersehbar, dass nicht jeder ausfallende Fachunterricht lehrplangemäß vertreten werden kann.

Die Maßgabe der Ministerin setzt voraus, dass auch bei den Schüler/innen ein Mentalitätswechsel eintritt. Nach Lektüre des Vertretungsplanes darf in Zukunft keine Freude darüber entstehen, dass am nächsten Tag „Freistunden“ anfallen, da ein/e Lehrer/in fehlt. Die Schüler/innen haben immer davon auszugehen, dass der nach Stundenplan vorgesehene Unterricht erteilt wird. Sie müssen daher auch die Unterlagen für dieses Fach bereithalten.

Die Schulleitung der Dreieichschule wird ihr Möglichstes tun, dem Anspruch der Ministerin gerecht zu werden. Sollte es trotzdem punktuell aus Ihrer Sicht zu Schwierigkeiten gekommen sein, so bitte ich Sie, diese über den Elternbeirat dem Schulleiter mitzuteilen. Dieser Weg ist kürzer und kooperativer als der über das Kultusministerium in Wiesbaden. Ich hoffe hier auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Sanierung der Schule

Zum Ende der Ferien wurde es hektisch. In der letzten Ferienwoche sah es nicht danach aus, dass die Schule am Montag, den 28.08.06, beginnen kann, Geländer fehlten, Deckenplatten waren nicht eingesetzt, Gerüste standen im Weg, Türen waren nicht eingesetzt. Durch massiven Einsatz aller Beteiligten und das Durcharbeiten am Wochenende gelang es, rechtzeitig fertig zu sein. Da dies aber am letzten Ferientag noch in Frage stand, habe ich entschieden, dass der Unterricht am Montag nach der 5. Stunde endet.

An dieser Stelle möchte ich im Namen der gesamten Schulgemeinde unserem **Hausmeister Herrn Trzebinski** danken. Ohne seinen unermüdlichen und vorbildlichen Einsatz wäre der pünktliche Unterrichtsbeginn wohl kaum möglich gewesen.

Die naturwissenschaftlichen Räume sind saniert und können wieder genutzt werden. Ebenso wurde das Atriumgebäude mit Verwaltung, Lehrerzimmer, Unterrichtsräumen, PC-Räumen, Küche und Zentralbücherei vollständig saniert und steht wieder zur Verfügung.

Mitte September kommt es dann zu einer Sanierungsmaßnahme, die vor allem die Schüler/innen treffen wird. Das Schülergebäude mit seinen Unterrichtsräumen wird in vier Schritten komplett saniert. Als Zeitbedarf sind ca. vier Monate vorgesehen. In dieser Zeit werden bis zu zehn Klassen gleichzeitig die Container im Osthof beziehen müssen. Ich hoffe auf einen reibungslosen Sanierungsvorgang und auf Verständnis bei den Schüler/innen, die in dieser Zeit unter erschwerten Bedingungen arbeiten und lernen müssen.

Der Bau der neuen Turnhalle geht zügig voran. Bislang verläuft alles nach Plan. Es ist also davon auszugehen, dass sie am Ende des Schuljahres fertig gestellt sein wird und im Schuljahr 07/08 zur Verfügung steht. Dann kann auch der Sportunterricht wieder nach der Stundentafel unterrichtet werden, d.h. die Jahrgangsstufen 5,6 und 7 erhalten ihre dritte Sportstunde. Ebenfalls kann für die Oberstufe wieder ein Leistungskurs Sport eingerichtet werden.

Kopiergeld

Laut Beschluss der Schulkonferenz kann pro Halbjahr ein Kopiergeld von 5 € von den Eltern erhoben werden. Im letzten Schuljahr haben wir nur im ersten Halbjahr davon Gebrauch gemacht. Vielleicht ist es auch in diesem Schuljahr wieder möglich, das Kopiergeld nur in einem Halbjahr zu erheben.

Es war der Wunsch der Eltern, das Kopiergeld nicht sofort nach Schulbeginn einzusammeln, sondern auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. Hintergrund dieses Wunsches war das nachvollziehbare Argument, am Anfang eines Schuljahres wäre die finanzielle Belastung der Eltern schon hoch genug. Wir werden daher frühestens im Oktober mit dem Einsammeln des Kopiergeldes beginnen.

Erziehungsvereinbarung

Dieser Punkt steht nun am Ende des Elternbriefes, ist aber zugleich der wichtigste.

Beigelegt finden Sie die überarbeitete und nun auch in ihrer Form ansprechend gestaltete Erziehungsvereinbarung. Alle Mitglieder der Schulgemeinde sollen sich mit einem Regelwerk konfrontiert sehen, das uns hilft, das Zusammenleben und das gemeinsame Lernen und Arbeiten an unserer Schule positiv zu gestalten.

Alle an Schule Beteiligten sollen über ihre Rolle, ihre Ziele und ihre Aufgaben kommunizieren und diese transparent machen. Die Eltern möchten wissen, was in der Schule geschieht. Der Schule ist daran gelegen, dass ihre Bemühungen vom und im Elternhaus unterstützt werden. Über diese Ziele und Wege müssen beide Seiten ins Gespräch kommen und im Gespräch bleiben. Ein erster Schritt in diese Richtung ist die Erziehungsvereinbarung.

Am ersten Elternabend bietet sich die Möglichkeit über die Erziehungsvereinbarung zu sprechen. In der Folge sollen Sie dieses Regelwerk mit Ihrer Unterschrift anerkennen. Ebenfalls ist dies von den Schüler/innen zu Beginn des Schuljahres auf dem gleichen Blatt zu unterschreiben. Das Unterschriftenblatt wird der Schülerakte beigelegt. Das Kollegium unterschreibt die Erziehungsvereinbarung auf einem großformatigen Exemplar, das im Atrium für alle sichtbar aufgehängt wird.

In den Klassenräumen wird ebenfalls jeweils ein Exemplar der Erziehungsvereinbarung aufgehängt, unterschrieben von den Schüler/innen und dem/der Klassenlehrer/in. Diese Erziehungsvereinbarung kann mit klassenspezifischen Regeln ergänzt werden. Ebenso ist es denkbar, dass eine Klasse sich besondere Schwerpunkte setzt. Die Erziehungsvereinbarung wird auch immer wieder Gegenstand der SV-Stunden sein.

Erfolgsindikatoren und Evaluationsmethoden wurden erarbeitet. So wird die Zahl jener festzustellen sein, die ihre Unterschrift verweigert haben. Ihre Motive sind in einem Gespräch zu eruieren.

Weiterhin soll geprüft werden, ob

- ein Rückgang der Zahl von Regelverstößen, Klassenkonferenzen und Ordnungsmaßnahmen,
- ein Rückgang von Verschmutzungen und Sachbeschädigungen,
- eine bessere Zusammenarbeit und Information und schnellere Klärung von Problemen und Fragen

zu verzeichnen sind.

Ich hoffe sehr, dass die Erziehungsvereinbarung ein positives Echo findet und das Zusammenleben in der Schule nachhaltig prägt. Sie soll wesentlich dabei helfen, sich mit dieser Schule identifizieren zu können.

Mit unserer Unterschrift unterstützen wir die Inhalte der Erziehungsvereinbarung und möchten Sie auffordern, sie ebenfalls zu unterzeichnen.

.....
K. Winter, Schulelternbeiratsvorsitzende

.....
F. Fischer, Schülersprecher

Mit freundlichen Grüßen

Zotz
Oberstudiendirektor

Anlagen:
Ferienordnung und Erziehungsvereinbarung

Viele weitere Informationen und Hinweise finden Sie auf unserer Homepage
www.dreieichschule.de.